Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 78 (1969)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Weihnachten der Einsamen und Betagten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

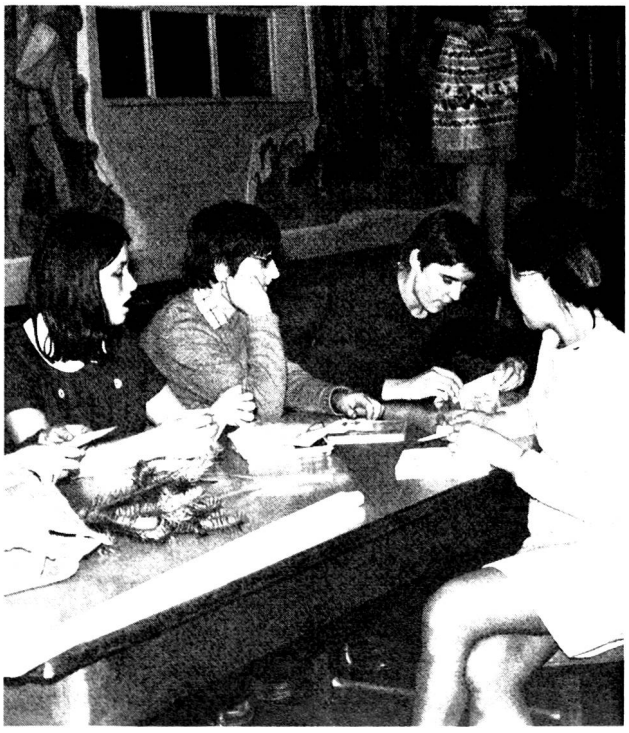
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

22. Dezember 1968

Weihnachten der Einsamen und Betagten



Viele Wochen vor dem Weihnachtsfest herrschte bei den Freiburger Rotkreuzhelferinnen emsige Vorbereitung. Es galt, «betagte Freunde», einsame Menschen — viele von ihnen sind behindert und leben in bescheidensten Verhältnissen — zum Weihnachtsfest zu laden. Von Jahr zu Jahr ist der Kreis grösser geworden. Bald wird auch der jetzige Raum, ein Saal in der Kaserne, zu klein sein, um alle Alten von nah und fern aufzunehmen. Es braucht Geschick und Mühe, um die nüchterne Atmosphäre der Kaserne in weihnachtlichen Glanz zu verwandeln. Doch wozu gibt es einen herrlichen Weihnachtsbaum, Tannengrün, schimmernde Kugeln und Kerzen?

Am Morgen des 22. Dezember gab es wohl manchen ungeduldigen Gedanken: «Hoffentlich hat man mich nicht vergessen! — Wird man bald kommen, um mich abzuholen?» Um zehn Uhr sollte das Fest mit einem Gottesdienst beginnen. Da mussten alle Gäste rechtzeitig abgeholt werden, eine Aufgabe, die jene Rotkreuzhelferinnen besorgen, die ihr Auto und ihre Fahrkünste das ganze Jahr hindurch zur Verfügung stellen, um jene zu betreuen, die einsam und alt sind und Hilfe brauchen.

Während des Mittagessens, das den Gästen von Rotkreuzhelferinnen serviert wird, haben sich auch, wie bereits am Tag zuvor, die «Louisettes», junge Mädchen, die sich immer wieder in Hilfsbereitschaft üben, eingefunden, um mit Hand anzulegen, wo es Arbeit gibt. Der Nachmittag bringt die eigentliche Weihnachtsfeier, bei der der Weihnachtsbaum angezündet wird und der Chor von St. Michel Weihnachslieder singt.

Auf die ganze Schweiz bezogen, sind es mehr als 1600 Rotkreuzhelfer und -helferinnen, die freiwillig in den verschiedenen Rotkreuzsektionen mitarbeiten. (Bilder: ebh.)